



SCHULENTWICKLUNGSPROZESS an der DSLPA

| | |
|-----------------|---|
| 2004 | Veröffentlichung unseres Leitbilds |
| 2007 | Gründung Steuergruppe durch Kollegen und Schulleitung, |
| 2009 | Erweiterung der Steuergruppe durch Eltern, Schüler und Vorstandsmitglieder |
| SJ 2008/09 | Durchführung eines Peer Review mit der DS Teneriffa und Auswertung des Peer-Berichts → <u>Entwicklungsziele</u> : <ul style="list-style-type: none">- Systematisierung der Sprachförderung- Binnendifferenzierung im Unterricht- Verbesserung der Übergängen zwischen den Abteilungen- Verbesserung der Kommunikation innerhalb der Schulgemeinschaft |
| Juni 2007 | Durchführung von SEIS + mit Schülern, Lehrern und Eltern Auswertung des schulinternen Evaluationsberichts Seis+, Ableiten von Entwicklungszielen: <ul style="list-style-type: none">- Schulische Angebote mit Bezug zu Deutschland (z.B. Ausweitung Schüleraustausch)- Schule als kulturelles Zentrum (Etablierung kultureller Veranstaltungen)- Erarbeitung Methodencurriculum Kl. 5/6- Verbesserung der Kommunikation mit Eltern (z.B. Neugestaltung Homepage) |
| 2009 | Erstellung einer ersten Version des Schulprogramms |
| Okt 2009 | BLI |
| Nov 2009 | Präsentation der BLI Ergebnisse (Open Space Veranstaltung mit Vorstand, Eltern, Kollegium) |
| Feb 2010 | Analyse des BLI-Berichts und Festlegung von Entwicklungsschwerpunkten : <ul style="list-style-type: none">- Individuelle Förderung- Förderung Deutschkompetenz- Elternarbeit- Öffentlichkeitsarbeit- Vertretungskonzept |
| Jan 2011 | Verabschiedung des Schulprogramms (Version 2011) in GLK |



DEUTSCHE SCHULE – COLEGIO ALEMÁN LAS PALMAS DE GRAN CANARIA

Stand: März 2017 Andrea Bahmann

SJ 2010/11

Festlegung und Weiterarbeit an Entwicklungsschwerpunkten:

- Unterrichtsentwicklung mit Fokus auf Differenzierung, Individualisierung, Kooperatives Lernen (EVA-Prinzip nach Klippert)
- kollegiale Hospitationen mit Themenschwerpunkt (EVA)
- DFU Arbeit
- Eltern-/Öffentlichkeitsarbeit
- Konferenzarbeit: Jahrgangskonferenzen, AG-Arbeit und Evaluation der AG-Ergebnisse

SJ 2011/12

Aktualisierung und Weiterentwicklung der Arbeitsschwerpunkte:

- Implementierung eines EVA Konzepts
- Erarbeiten eines schulinternen Methodencurriculums und dessen Umsetzung im Unterricht
- Implementierung einer Feedbackkultur (kollegiale Hospitationen, SchiLF zu Feedbackgesprächen, Evaluation des SL-Teams)
- Verabschiedung eines abteilungsübergreifenden Deutschkonzepts

Mai 2012

Bilanzbesuch

Entwicklungsschwerpunkte: Individuelle Förderung, Förderung der Deutschkompetenz, Elternarbeit, Kommunikation und Feedback-Kultur, Vertretungskonzept

„Die Aufarbeitung der Entwicklungsschwerpunkte nach der BLI im Jahr 2009 zeichnet sich durch hohe Professionalität und großes Engagement aus. Die direkt am Prozess beteiligten Personen, insbesondere die kompetent geführte Steuergruppe, arbeiten aktiv, teilweise sogar enthusiastisch und weitgehend harmonisch.

In mehreren Interviews wird bestätigt, dass der Anstoß hierzu vom Schulleiter ausging und – wie in der Ratingkonferenz bestätigt – von ihm und der erweiterten Schulleitung sowie dem Vorstand deutlich gefördert wird.

Die im BLI-Bericht vermerkten Einschränkungen hinsichtlich z.B. der Entwicklung von klaren Schulentwicklungszielen und ihrer partnerschaftlichen Verankerung in der Schulgemeinschaft können auch aufgrund der professionellen Entwicklung des Schulleiters derzeit nicht länger aufrechterhalten werden. Schulleiter und erweiterte Schulleitung haben ihre Führungsverantwortung deutlich aktiver und ernsthafter wahrgenommen und bringen sich positiv in den Entwicklungsprozess ein.“

SJ 2012/13

Analyse des Bilanzberichts und **Festlegung von Entwicklungsschwerpunkten:**

- Deutschkompetenz fördern / Individuelle Förderung anbieten (Einführung Konzept Förderunterricht)
- Feedback-Kultur weiter ausbauen (Fokusevaluationen IQES mit Eltern, Schülern, Lehrkräften zur Schulqualität und – zufriedenheit)
- EVA stärken (Teamarbeit zwischen EVA-AG und Unterrichtsmoderatoren; Überarbeitung Methodentage Sekundaria)
- Schulgarten VS (Praktische Umsetzung mit Eltern- und Kollegen-Partizipation)



DEUTSCHE SCHULE – COLEGIO ALEMÁN LAS PALMAS DE GRAN CANARIA

Stand: März 2017 Andrea Bahmann

Okt 2013

Unterrichts-Coaching (3 Lehrkräfte aus der Seminausbildung, Mecklenburg-Vorpommern) in Sekundaria

Ergebnis: hoher Grad an Schüleraktivität wird erreicht, Kooperative Lernformen werden häufig angewendet, Einsatz von Medien und Arbeitsmitteln ist überwiegend zielgerichtet, die Lehrersprache ist der Sprachkompetenz der Schüler angemessen, der Unterricht fördert die Entwicklung der Deutschkompetenz.

Empfehlungen:

→ Der Anteil des eigenverantwortlichen Arbeitens könnte durch folgende Maßnahmen erhöht werden:

- Die Schüler erhalten häufiger die Gelegenheit, komplexe Aufgabenstellungen zu bearbeiten und ihr Wissen anzuwenden.
- Die Schüler-Schüler-Kontrolle und die Selbstkontrolle werden noch stärker im Unterricht eingesetzt.
- Die Entwicklung von Methoden und Arbeitstechniken, einschließlich deren Reflexion, ist ab Klasse 5 kontinuierlich Gegenstand des Fachunterrichts. (*Gesehene positive Beispiele, wie Gruppenpuzzle, Tandem, Lesestrategien,*
- *Präsentieren, Bildbeschreibung, Erstellen eines Schreibplans, sind eher die Ausnahme gewesen*)
- Der Anteil des lehrerzentrierten Unterrichts wird reduziert.
- Unterrichtsabschnitte (z. B. Erarbeitung, Übung, Sicherung, Kontrolle) werden den Schülern in ihrer inhaltlichen und zeitlichen Abfolge klar vermittelt.
- Der Blockunterricht (90-minütige Unterrichtsstunden) wird eingeführt.

→ Differenzierungsmöglichkeiten können noch stärker ausgeschöpft werden, indem die Schüler Aufgabenangebote erhalten, in denen beispielsweise nach Leistungsniveau, nach Lerntypen oder nach Interessen unterschieden wird.

→ Die Deutschkompetenz kann noch gezielter gefördert werden, indem z.B. konsequent komplexe mündliche Äußerungen (z.B. Antworten im Satz) gefordert werden, Vokabellisten als Hilfe angeboten werden, die Schüler stärker zur Nutzung des Wörterbuches, auch im Fachunterricht, angehalten werden.

Nov 2013

Peer Review

Wie können Schulleitung und Lehrkräfte die Umsetzung des Vertretungskonzepts noch verbessern?

Wie kann das Konzept zur Individuellen Schülerförderung von Schulleitung und Lehrkräften noch besser umgesetzt werden?



März 2014

BLI 2.0

SJ 2014/15

Analyse des BLI-Berichts und Festlegung der Entwicklungsschwerpunkte

- 1) Stärkung der kollegialen Teamstrukturen: Aufbau Professioneller Lerngemeinschaften** (vgl. QR 5.2.1; BLI 15)
- 2) Differenzierung im Unterricht und Stärkung des Eigenverantwortlichen Arbeitens** (vgl. QR 2.1.3, 2.2.3; BLI M 6 + 7)
- 3) Förderung der Deutschkompetenz: DFU / DaF** (vgl. QR 1.2.1; BLI M 18+19)
- 4) Interne Kommunikation und Dokumentation** (vgl. QR 5.2.3, BLI M 12)
- 5) Bauliche Maßnahmen zur Absicherung der Schulentwicklungsziele** (vgl. QR 1.5.2, BLI M 3)

daraus resultierende **Arbeitsgruppen innerhalb der Steuergruppe:**

AG Teamstrukturen (Erstellung Konzept „Professionelle Lerngemeinschaften“, Organisation Pilotprojekt für SJ 2015/16)

AG Differenzierung und EVA (Maßnahmen zur Schaffung einer Kultur des Kooperativen Lernens im Fachunterricht, SchILF „Differenzierung“)

AG Methodencurriculum (Überprüfung und Überarbeitung des Materials der Methodentage in Sekundaria, Evaluation und Neuorganisation der Methodentage)

AG DFU (Organisation DFU-Workshop, Erstellung von DFU-Material für Physik, Schwerpunktthema bei Kollegialen Hospitationen)

AG DaF-Material für VS und GS (Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen, sprachliche Standards setzen, Arbeitsheft gemeinsam für VS-Kinder erstellen)

Workshop Respektvoller Umgang Miteinander (in Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Eltern, Schülern)

SJ 2015/16

Weiterarbeit an der Umsetzung der Entwicklungsschwerpunkte

daraus resultierende **Arbeitsgruppen innerhalb der Steuergruppe:**

AG Teamstrukturen (Pilotphase PLG Jgst. 8)

AG Differenzierung und EVA (Differenzierungsmaterial für die Fachschaften)

AG Methodencurriculum (Neuorganisation der Methodentage in Sekundaria durch fachspez. Methodenraster und Zwischenevaluation)

AG DaF-Material für VS und GS (Erstellung des Arbeitsheftes und Testphase)

AG DaF-DFU Vernetzung (Gemeinsame Absprachen und Standards zur Vokabelarbeit)

AG Deutschkonzept Primaria (Erstellung eines einheitlichen Deutschkonzepts für die Primaria: Leselernkonzept und Literaturprojekte)

AG Anti-Mobbing Verfahren (Erarbeitung eines Konzepts zur Überprüfung von Mobbing-Fällen, zur Prävention und zum Umgang mit Mobbing an der Schule)



DEUTSCHE SCHULE – COLEGIO ALEMÁN LAS PALMAS DE GRAN CANARIA

Stand: März 2017 Andrea Bahmann

SJ 2016/17

Weiterarbeit an der Umsetzung der Entwicklungsschwerpunkte

daraus resultierende **Arbeitsgruppen innerhalb der Steuergruppe:**

AG Teamstrukturen (Evaluation Pilotphase PLG Jgst. 8, Weiterausbau der PLGs in Jgst. 7 und 9)

AG DaF-Material für VS und GS (Evaluation des Arbeitsheftes, Abgleichung des Wortschatzes mit Sprachlernprogramm der VS)

AG DaF-DFU Vernetzung (Wortfeldarbeit)

AG Deutschkonzept Primaria (Festlegung Wortschatz, Stoffverteilungsplan für neues Lehrwerk)

AG Anti-Mobbing Verfahren (Ausbildung eines Anti-Mobbing-Teams, Information der Schulgemeinde)

AG Leseförderung (Lesematerial für D, Spa, E für versch. Klassenstufen, evtl. auch Einsatz als Vertretungsmaterial)

AG Gemeinsames Erziehungskonzept (Umgang miteinander, Rechte und Pflichten für alle am Schulleben Beteiligten unter Mitarbeit von Eltern, Schülern, Lehrkräften)

AG Aktualisierung Schulprogramm (Kürzung und Aktualisierung des Schulprogramms, Fokus auf Umsetzung des Leitbilds)

Feb 2017

Verabschiedung des **aktualisierten Schulprogramms**

April 2017

Bilanzbesuch

Entwicklungsschwerpunkte: Stärkung der kollegialen Teamstrukturen in der Sekundaria, Förderung der Deutschkompetenz, Differenzierung im Unterricht und Stärkung des Eigenverantwortlichen Arbeitens in der Sekundaria, Interne Dokumentation und Kommunikation, Bauliche Maßnahmen zur Absicherung der Schulentwicklungsziele



DEUTSCHE SCHULE – COLEGIO ALEMÁN LAS PALMAS DE GRAN CANARIA

Stand: März 2017 Andrea Bahmann

Mögliche Entwicklungsschwerpunkte 2017-2020

